

Allgemeines zum Ausbildungsberuf

Bei der Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in wird zwischen Fachinformatikern/innen in der Fachrichtung **Anwendungsentwicklung** und Fachinformatiker n/innen - Fachrichtung **Systemintegration** - unterschieden. Zwar überschneiden sich die beiden Fachrichtungen immer wieder, vor allem in der Berufsschule, deutlich geprägt wird man aber nur in einer bestimmten Richtung.

- Fachinformatiker/in - Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Bei der Fachrichtung Anwendungsentwicklung liegt der Hauptaugenmerk auf der Auswahl, Entwicklung, Anpassung, Wartung von Software sowie Datenbanken und auf die Anwenderschulung. Dazu benutzt der/die Fachinformatiker/in - Fachrichtung Anwendungsentwicklung - geeignete Methoden und Verfahren des Software-Engineerings, Programmiersprachen und Entwicklungswerkzeuge.

- Fachinformatiker/in - Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Bei der Fachrichtung Systemintegration plant, installiert, wartet und administriert man Systeme sowie ganze Rechnernetze und kennt sich besonders gut im Bereich der Betriebssysteme, Rechnernetztechniken und Protokolle aus. Auch Sicherheitsthemen wie beispielsweise Firewalls oder Verschlüsselung sind wichtige Bestandteile der Ausbildung.

Ausbildungsverlauf

Es handelt sich um eine 3-jährige staatlich anerkannte duale Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) mit den Lernorten Berufsschule und Betrieb. In der Berufsschule in Münster werden über allgemeinbildende Fächer hinaus natürlich vor allem auch berufsspezifische Fächer lt. Rahmenlehrplan unterrichtet:

In der praktischen Ausbildung setzen Sie die Theorie in der Stadtverwaltung v. a. im Hauptamt um. Zusätzlich wird ein mehrwöchiges Praktikum in einem Betrieb der freien Wirtschaft ermöglicht.

Tätigkeiten/Aufgaben

Fachinformatiker/innen mit der Fachrichtung Systemintegration

- konzipieren und realisieren komplexe Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten,
- installieren und konfigurieren vernetzte Informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- nehmen Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik in Betrieb,
- setzen Methoden der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle ein,

- beheben Störungen durch den Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen,
- administrieren Informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- präsentieren Systemlösungen und
- beraten und schulen Benutzerinnen und Benutzer.

Anforderungsprofil

Die Ausbildung zum/r Fachinformatiker/in - Fachrichtung Systemintegration - ist für Bewerberinnen und Bewerber, die Wert auf verantwortungsbewusstes und selbstständiges Arbeiten im Bereich der Administration verschiedener Hardware- und Softwaresysteme legen und gleichzeitig in diesem Themenbereich den offenen Dialog mit Kolleginnen, Kollegen und Systemanbietern suchen, eine interessante berufliche Tätigkeit.

Voraussetzung für die Ausbildung ist der Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife oder der schulische Teil der Fachhochschulreife mit guten Deutsch-, Englisch-, Mathematik- und Physikkenntnissen.

Folgende Interessen und Fähigkeiten sollte die/der Bewerberin/Bewerber mitbringen:

- Interesse an Informations- und Kommunikationstechnik
- Ausgeprägte Fähigkeit zum logischen Denken
- Interesse an Beratungstätigkeit
- Gewissenhaftes und teamorientiertes Arbeiten
- Eigeninitiative und Engagement

Ob die Stadt Sassenberg zum nächsten Einstellungstermin (01.08.) entsprechende Nachwuchskäfte einstellt, können Sie unter Ausschreibung einsehen.